

jahrelanger Haft im faschistischen Konzentrationslager mit Symptomen, wie sie allgemein bei Neurasthenie auftreten, z. B. von Reizbarkeit, von Erregungszuständen bei Erlebnissen, die Erinnerungen an die Haft heraufbeschwören, von vermehrter emotionaler Ansprechbarkeit und Empfindsamkeit mit verminderter Leistungsfähigkeit, mit rascher Ermüdbarkeit und Konzentrationsschwäche, mit Gedächtnis- und Merkfähigkeitsstörungen. Auch *konstitutionell* sind asthenische Zustandsbilder bekannt. Hierbei fehlt ein echter Widerstand und Gesundungswülen. Auch nach chronischen Herzerkrankungen und Tuberkulose, im Zusammenhang mit psychoorganischen Störungen und nach durchgemachten Schizophrenien mit leichtem Defekt sowie bei chronischer Toxikomanie ist das Zustandsbild zu finden.

Die *asthenische Konstitution* nach KRETSCHMER zeigt einen aufgeschossenen Wuchs, scharf profiliert mit spitzen Körperwinkeln und dichtem Haar und hat Beziehungen zum schizothymen Temperament und zur schizophrenen Psychose.

Î Hirschädigung.

Ataraktika f Psychopharmakologie, j Tranquillizer.

Ataxie: eine motorische Koordinationsstörung mit Bewegungsunsicherheit infolge Ausfalls regulierender Einflüsse. Sie zeigt sich in ausfahrenden Bewegungen mit gestörter Zielsicherheit und falschem Bewegungsausmaß als *Hypo-* bzw. *Hypermetrie* infolge fehlerhaften Zusammenwirkens von Agonisten und Antagonisten. Die Ausfälle sind gewöhnlich auf seiten der Läsion. Die *zerebellare A.* wird verursacht durch Erkrankung von Koordinationszentren im Kleinhirn und ist durch Augenkontrolle im Unterschied zur *spinalen A.* nur wenig korrigierbar. Bei einer Herdstörung in der Kleinhirnhemisphäre findet man eine *Hemi-A.* auf der Herdseite, bei Störungen im Kleinhirn eine *Rumpf-A.* mit *Abasie* oder Gehunfähigkeit und *Astasie* oder Standunfähigkeit. Die *neurale A.* ist bedingt durch eine Erkrankung des peripheren Neurons, wobei die aufgenommene Tiefensensibilität nicht zentralwärts geleitet wird, z. B. bei der Polyneuritis. Bei der *Hinterstrang-A.* sind bei Läsion der Goll- und Burdachschen Stränge im Rückenmark meist beidseitig die unteren Extremitäten stärker betroffen. Als Folge einer Bahnerkrankung ist diese *Leitungs-A.* durch optische Kontrolle weitgehend ausgleichbar. Darüber hinaus kann eine Herderkrankung in Gebieten, die Beziehungen zur Tiefensensibilität und zum Kleinhirn haben, zur *A.* führen; man spricht von *frontaler, parietaler, temporaler* und *Thalamus-A.* Die vestibuläre *A.*, durch Erkrankungen des vestibulären Kerngebietes oder des Labyrinthes bedingt, ist unabhängig von der Kopf Stellung und der Augenkontrolle.

Atemtherapie: Behandlung bestimmter funktioneller Störungen des Atmens selbst, des Herz-Kreislauf-Systems und des Gesamtbefindens durch ge-

staltetes Atmen; im Unterschied zum *Atemtraining* der Sänger, der Bläser, der Sprecher und auch der werdenden Mütter erfolgt die Einflußnahme aber mit dem Ziel der Rückkehr zur *natürlichen Ruheatmung*. *A.* wird nur selten als besondere Methode herausgehoben. In der Regel lernt sie der Patient als Element der Î Bewegungs- oder der f Entspannungstherapie kennen. Teils wegen dieser Kombination, teils auch direkt wegen des Zusammenhangs der Atemform mit Emotionen, z. B. der Ruheatmung mit Gelassenheit, gilt *A.* als eine der *organismischen Methoden* der Psychotherapie, athetotische Bewegungen: träge, wurmförmig ablaufende Bewegungen der Zehen und Finger mit Überstreckungen in den Grundgelenken, die aber nicht gleichzeitig erfolgen. So stehen die Zehen bzw. Finger in verschiedenen Ebenen. Betroffen sind am häufigsten die distalen Gliedmaßenabschnitte unter Einschluß des Kopfes, wobei im Gesichtsbereich Verzerrungen ablatiefen. Die Zunge kann träge Bewegungen vollführen und so das Sprechen behindern. Der Kopf wird merkwürdig gedreht und gewendet. Die doppelseitige Athetose oder *Athetose double* kann sich als ein selbständiges Leiden zeigen. In einigen Fällen konnte eine erbliche Belastung nachgewiesen werden (VOGT).

Der athetotischen Symptomatik liegt eine Schädigung des Striatums zugrunde, wobei Tumoren, Enzephalitiden und Gefäßerkrankungen als wesentliche Ursachen zu nennen sind. Symptomatisch ist eine Athetose double als Folge einer frühkindlichen Î Hirschädigung zu bemerken.

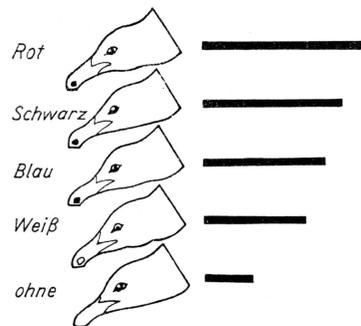
Î Bewegungsstörungen.

Athletiker f Konstitutionstypologie.

Ätiologie: Lehre von den Krankheitsursachen.

Î Diagnose, psychologische.

Attrappenversuch: in der Verhaltensforschung die vorsätzliche Auslösung instinktiver Verhaltensweisen durch künstliche Nachbildungen arttypischer Reize von abnehmender Ähnlichkeit. Eine systematische Veränderung der Attrappe zeigt, welche Reize und Reizkombinationen als *Schlüsselreize* für die Verhaltensauslösung relevant sind. Die



Attrappen von Vogelköpfen mit verschiedenfarbigen Schnabelflecken, dahinter Intensität der Bettelreaktion